

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

29.9.1853 (No. 267)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267.

Donnerstag den 29. September

1853.

## Bekanntmachung.

Die am 3. und 5. Oktober 1853 im großh. Hoftheater als Bestandtheile des Musikfestes stattfindenden beiden großen Concerte werden mit allgemein aufgehobenem Abonnement gegeben.

Die Preise der Plätze sind folgende:

Fremdenlogen II. Rangs . . . . .	2 fl. 42 kr.	Stehplätze auf der I. Gallerie . . . . .	2 fl. — kr.
Logen I. Rangs . . . . .	2 „ 42 „	Parterre . . . . .	1 „ 36 „
Parterrelogen . . . . .	2 „ — „	Logen III. Rangs . . . . .	1 „ 36 „
Logen II. Rangs . . . . .	2 „ 12 „	Sitze III. Rangs . . . . .	1 „ — „
Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 „ 12 „	Stehplätze III. Rangs . . . . .	— „ 48 „
Sperrsitze im Orchester u. d. Eingängen . . . . .	2 „ — „	IV. Rang, Mitte . . . . .	— „ 24 „
Sperrsitze auf der I. Gallerie . . . . .	2 „ 12 „	IV. Rang, Seite . . . . .	— „ 18 „

Für das erste Concert — und nur für dieses — wird den Jahresabonnenten die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt, und sie haben sich darüber bei der Billet-Cassierin Frau Lang längstens bis morgen, Freitag den 30. d., Vormittags 11 Uhr, zu erklären, indem von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden.

Karlsruhe, den 29. September 1853.

## Großh. Hofdomänen- und Theater-Intendant.

Sy. v. Kettner.

Müller.

## Bekanntmachungen.

Nr. 10,690. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April k. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 1/2 8 Uhr Morgens und an den bestimmten Rehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben; ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letztern Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 25. September 1853.

## Großherzogliches Stadttamt.

Richard.

Die bisher zwischen Karlsruhe und Stuttgart bestehenden Eilwagen-Curse werden mit dem 1. Oktober d. J. eingestellt und dagegen gleichzeitig zwischen Karlsruhe und Pforzheim über Wilferdingen täglich zweimalige Eilwagenfahrten mit beschränkter Annahme der Reisenden auf die vorhandenen 6 Plätze mit folgenden Curzeiten eingerichtet:

### A. von Karlsruhe nach Pforzheim:

Cur I. Abgang hier 9 Uhr 20 Minuten Morgens;  
Ankunft in Pforzheim 12 Uhr 10 Minuten Mittags.

Cur II. Abgang hier 6 1/4 Uhr Abends;  
Ankunft in Pforzheim 9 Uhr 5 Minuten Abends.

### B. von Pforzheim nach Karlsruhe:

Cur I. Abgang von Pforzheim 1 3/4 Uhr Nachmittags;  
Ankunft hier 4 Uhr 35 Minuten Abends.



Curs II. Abgang von Pforzheim 4 1/2 Uhr Früh;  
Ankunft hier 7 Uhr 5 Minuten Morgens.  
Hieron wird das Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt.  
Karlsruhe, den 26. September 1853.

**Groß. Post- und Eisenbahnamt.**  
v. Kleudgen.

vd. Bernbacher.

3.

*morgens*  
*P.*

Mit 1. Oktober d. J. wird der bisherige Eilwagen-Curs zwischen hier und Zweibrücken auf der Strecke von hier bis Landau aufgehoben und dagegen auf dieser Strecke eine täglich zweimalige Postomnibus-Verbindung in folgender Weise hergestellt:

**A. Fahrten von Karlsruhe nach Landau:**

- Curs I. Abgang hier um 6 Uhr Früh;  
Ankunft in Landau 10 Uhr Vormittags.
- Curs II. Abgang hier 3 Uhr Nachmittags;  
Ankunft in Landau 7 Uhr Abends.

**B. Fahrten von Landau nach Karlsruhe:**

- Curs I. Abgang in Landau 7 Uhr Morgens;  
Ankunft hier 11 Uhr Vormittags.
- Curs II. Abgang von Landau 1 1/2 Uhr Nachmittags;  
Ankunft hier 5 1/2 Abends.

Hievon wird das Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Einschriß der Reisenden sowohl bei der diesseitigen Fahrpostexpedition, bei welcher diese Wagen abgefertigt werden, als auch im Gasthause zum Waldhorn dahier stattfindet, daß die Annahme der Reisenden jedoch auf die vorhandenen acht Plätze beschränkt ist und die bei der Fahrpostexpedition angemeldeten Passagiere den Vorrang haben.  
Karlsruhe, den 26. September 1853.

**Groß. Post- und Eisenbahnamt.**  
v. Kleudgen.

vd. Bernbacher.

*Zuml.*

**Gewerbe-Ausstellung.**

Industrie-Erzeugnisse der Residenz Karlsruhe, der Kolonie Hohwettersbach und des Schwarzwaldes sind von Montag den 26. September bis Samstag den 8. Oktober im **Gartensaale des Museums** (Blumenstraße) zur Ansicht und zum Verkaufe ausgestellt, während welcher Zeit die Gewerbslaube (Karl-Friedrichstraße) geschlossen bleibt.

Loose à 15 fr. zu der sogleich beim Schluß der Ausstellung stattfindenden Verloosung sind während dieser Zeit im Ausstellungslokale zu haben.

Wir laden daher die sämtlichen Bewohner hiesiger Stadt und die hier sich aufhaltenden Fremden zu recht fleißigem Besuche ein.

**Die Commission.**

*Zuml.*

**Hausversteigerung.**

Das zur Santmasse des Zeitungsträgers Ludwig Pallmer von hier gehörende zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Gärtchen in der Müppurrerthorstraße dahier Nr. 10, neben Tanzlehrer Kanzer und Schreinermeister Drescher gelegen, wird im Vollstreckungswege Freitag den 30. d. M., Mittags 3 Uhr, im Rathhause dahier einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt und endhiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 2500 fl. auch nicht geboten wird.  
Karlsruhe, den 13. September 1853.  
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:  
Notar Kagenberger.

beinahe noch neue zweispännige Droschke gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert durch das  
Commissionsbureau von **F. Schreiber.**

**Versteigerung.**

Kommenden Freitag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Gasthaus zu den drei Lilien: ein vollständiges Küferhandwerkszeug, Fässer, Daubholz und andere Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.  
Karlsruhe, den 27. September 1853.

*Zuml. by*  
*Laminari.*  
*morgens*

*Zuml.*

**Droschke-Versteigerung.**

Heute den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthaus zum „Rothen Haus“ dahier eine

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Erbrprinzenstraße Nr. 37, nahe bei der Infanteriekaserne, ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.  
Kronenstraße (neue) Nr. 41 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*by Nappich*  
*Nann.*  
*by Knoth*



*Imml.* Langestraße Nr. 39 a, bei der polytechnischen Schule, ist für einen Anfangschüler ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kosten dazu gegeben werden. Ebenfalls ist auf den 23. Oktober ein Logis von 4 bis 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen zu beziehen. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

*Kessler.* Langestraße Nr. 92, zwischen der Ritter- und Herrenstraße, ist im obern Stock ein helles, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Mansardenzimmer für einen Herrn zu beziehen.

*Imml.* Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber, sind: zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer, ein elegant möbliertes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern, fogleich billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stock.

*Imml.* Langestraße Nr. 167 sind hübsch möblierte Zimmer fogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Auch sind daselbst zwei freundliche Mansardenzimmer zu vermieten.

*B. Weber jun.* Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

*Imml.* Neuthorstraße Nr. 13 sind fogleich zwei Zimmer im untern Stock an einen soliden Herrn möbliert zu vermieten.

*Lohmann.* Spitalstraße (kleine) Nr. 10 sind ein oder zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, fogleich oder später zu vermieten. — Daselbst wünscht eine Person von gesetztem Alter, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und große Liebe zu Kindern hat, eine angemessene Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. — Ferner ist daselbst ein neues Bettkanapee billig zu verkaufen.

*Wollmann.* Spitalstraße Nr. 43 sind ein oder zwei möblierte Zimmer an einen oder zwei ledige Herren im Hinterhaus im zweiten Stock zu vermieten.

*Imml.* Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten und können fogleich bezogen werden.

*Wolff.* Steinstraße Nr. 9, im zweiten Stock, sind zu vermieten: ein schönes großes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend; ferner: zwei Zimmer, je mit einem Fenster, eines davon vornenheraus, einzeln oder zusammen, und können fogleich bezogen werden, auch wird Kost dazu gegeben, sowie daselbst noch einige Herren an einen guten Kostisch angenommen werden.

*Teigel.* Waldstraße (alte) Nr. 35, in der Nähe vom Theater, ist im zweiten Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer fogleich zu vermieten.

*Oberstein.* Waldstraße (neue) Nr. 91, parterre rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, für 6 fl. ohne Bedienung zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 19 sind 2 möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und fogleich oder auf den 1. Oktober zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 42 sind zwei hübsche Wohnungen, die eine von 4 bis 5 Zimmern, die andere von 2 bis 3 Zimmern sammt Küche, Keller und Zugehör, sowie Stallung für 3 Pferde, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 88, im zweiten Stock, ist ein kleines, möbliertes Zimmer fogleich zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 5 ist ein Logis im Hinterhaus im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher, und Antheil an dem Waschkloset, fogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein schön möbliertes Zimmer (mit Bedienung) fogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, gegen die Adlerstraße, ist im 3. Stock ein freundliches Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Bei der Amalien- und Herrenstraße Nr. 2, sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. Auch werden daselbst noch einige Teilnehmer an einen soliden Mittagstisch gesucht.

Bei Kaufmann Schnabel, Marktplatz Nr. 8, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten und können fogleich bezogen werden.

Für einen oder zwei Herren zusammen ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näheres Zähringerstraße Nr. 59.

Für einen jungen Herrn, der die hiesigen Lehranstalten besucht, ist ein schönes, freundliches, gut möbliertes, heizbares Zimmer, mit Aussicht über den Langenstein'schen Garten und die Langestraße, auf den 1. Oktober billig mit oder ohne Kost zu vermieten. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 70 im dritten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

Für einen oder zwei Herren zusammen ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näheres neue Kronenstraße Nr. 28.

**Zimmer zu vermieten.**

Amalienstraße Nr. 4 sind im Seitengebäude zwei kleine freundliche Zimmer mit Bett und Möbel fogleich zu beziehen. Das Nähere im dritten Stock.

Ein schön eingerichteter Laden, in einer der gangbarsten Straßen hiesiger Stadt, ist zu vermieten oder auch das Haus unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

**Wohnungsgesuch.**

Eine Wohnung mit 4 — 5 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten wird auf den 23. Oktober d. J. oder 23. Januar 1854 zu miethen gesucht. Adressen wollen auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

*by. Knied.*

*by. Wormer.*

*by. Warner.*

*by. Klemminger.*

*l. Auerbacher.*  
*juden Montag*  
*u. Sonntag.*

*Imml. by.*  
*Schumm.*

*Imml.*  
*u. Sonntag*  
*Marktplatz.*

*by. Seier.*

*by. Kübler.*

*Imml. by.*  
*Ottlinger.*

*by. Buchhardt.*

*by. Nestl*  
*Lindestr. 8.*  
*abram*

*Imml. by.*  
*Adressen für*  
*Wohnungsgesuch*  
*Hoffmann.*







**Jakob Goldschmidt,**

dem Pariser Hof gegenüber,  
empfehlen auf bevorstehende Festtage:  
extrafeinstes Kunstmehl,  
feinstes Schwingmehl (dessen Güte erprobt),  
ächten wohlgeschmeckenden Kunstgries,  
feinste Perlgerste,  
neue grüne Kerne,  
unter Zusicherung der besten Bedienung.

**Aecht importirte Königs-Mannilla,**  
à 6 Kr. per Stück,  
eine feine **Cigarre** von vorzüglich schöner Façon  
und Größe ist eingetroffen bei

**Jak. Ammon.**

**Honig = Verkauf.**

In innerer Zirkel Nr. 3 ist Freitag den  
30. d. M. und Samstag den 1. Oktober  
reiner **Landhonig** zu haben; in Rosen,  
sowie ausgelassen.

Ich erlaube mir, bei herannahendem Spätjahr  
mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten  
zu empfehlen, als: im Verfertigen von Winter-  
paletots, Röcken, Hosen und Westen nach dem  
neuesten Geschmack und zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.

**Hobele, Schneidermeister,**  
Jähringerstraße Nr. 74.

**Damentuch und Mantelflanelle,**  
sowie die neuesten

**Lama, Tartan, Napolitaine**  
sind in großer Auswahl und in vorzüglicher  
Qualität eingetroffen bei

**L. S. Leon Söhne.**  
Langestraße Nr. 169.

**Filzschuhe**

mit Filz- und Ledersohlen für Herren, Damen und  
Kinder habe ich ein großes Lager. Ich beab-  
sichtige dasselbe äußerst billig und schnell zu ver-  
kaufen.

**Ch. Simon,**  
Schuh- und Stiefellager,  
innerer Zirkel Nr. 22.

**Parfümeriehandlung**  
von

**W. Miraux**

zeigt hiermit an, daß ihr Lager durch  
direkte Einkäufe in Paris mit **Blu-  
men, Guirlanden, Gold- &  
Silberbranchen** auf das Reichste  
versehen ist.

Ich erlaube mir hiemit mein Lager in allen  
Sorten **Strickwolle** in empfehlende Erinnerung  
zu bringen

**C. F. Dürr.**

**Pariser Modelles.**

Die neuesten Modelles für Damenmäntel,  
sowohl große als auch kleinere  
**Halb-Mäntel, Pelisses,**  
für die jetzige Jahreszeit passend, sind in  
reicher Auswahl eingetroffen bei

**G. S. Denison,**  
Langestraße Nr. 183.  
nähe dem Pariser Hof.

**Fahnenstoffe**

in den Landesfarben, in **Seide, Wolle**  
und **Baumwolle** sind in großer Auswahl  
vorrätig bei

**R. Wormser & Sohn.**

**Amerikanische Gummi-  
Ueberschuhe**

für Herren, Damen und Kinder, ausgezeichnetes  
Fabrikat, sind in meinem Magazine in großer Aus-  
wahl vorhanden und werden jedem Abnehmer zu  
dem billigsten Preise abgegeben.

**Ch. Simon,**  
innerer Zirkel Nr. 22.

Bei Unterzeichneter werden Glace-Handschuhe  
schön schwarz mit Glanz gefärbt, das Paar zu 6 Kr.;  
auch nimmt sie Handschuhe zum Waschen an, das  
Paar zu 6 Kr.

Frau **Raschke,** Walbstraße Nr. 35,  
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

**Anzeige.**

In der Jähringerstraße Nr. 55, bei der Zuber-  
schen Goldfabrik, sind fortwährend in großer Aus-  
wahl Bouquets, Kopfkranze, Bracelets und große  
Rosen zu den billigsten Preisen zu haben; auch wer-  
den Wagenkranze gefertigt.

**Museum.**

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden  
hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der  
Beiträge für das 3. Quartal 1853, nämlich für  
die Monate Oktober, November und Dezember 1853,  
am 1. Oktober beginnt.

Die Commission.

**Eintracht.**

Der in dem Programm bereits angekündigte  
**Festball** findet Montag den 3. Oktober statt.  
Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

by.

imul.

imul.  
morg.

by.

by.

by.

imul.

imul.  
Vontag.

by.

imul.

imul.

by.

imul.

by.

imul.



Zm. 2.

**Schützengesellschaft.**

Während des bevorstehenden Musik- und Volksfestes wird die hiesige Schützengesellschaft ein Festschießen abhalten, bestehend am Montag den 3. und Dienstag den 4. Oktober d. J., je Nachmittags von 2 Uhr an, in einem Gaben- und Sternschießen, sodann Mittwoch den 5. Oktober d. J. in einem Hirschschießen, und zwar sowohl aufgelegt als aus freier Hand, wozu wir anmit freundlichst einladen.

Die näheren Bedingungen sind in der Schießhalle angeschlagen, und wird noch bemerkt, daß bei günstiger Witterung am 3. Oktober Gartenmusik abgehalten werden wird.

Karlsruhe, den 27. September 1853.  
Der Verwaltungsrath.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 29. September. 50. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare; nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Julie: Fräul. Emilie Heuser, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

**Freitag, den 30. d. M., bleibt das Theater wegen den Vorbereitungen zum Musikfeste geschlossen.**

Mittheilungen

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 37 vom 26. September 1853:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.**

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: unter dem 3. September d. J. den Medizinalrath Dr. Buchegger zu Karlsruhe zum Geheimen Hofrath zu ernennen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die Uebersicht über den Zustand der Generalwittwenkasse für das Jahr 1852 betreffend.  
Die Ausweihung katholischer Priester betreffend.  
Nachbenannte großherzoglich badische Eischtitularen sind

am 10. August d. J. zu Priestern geweiht und hierauf als Gehilfen in der Seelsorge angestellt worden: Behringer, Ferdinand, von Häusern, Amts St. Blasien, Benz, Rilian, von Dbrigheim, Birkenmaier, Bernard, von Hartheim, Amts Breisach, Bottlin, Karl, von Konstanz, Dürr, Andreas, von Werbachhausen, Chrat, Kornel, von Waltershofen, Feig, Joseph, von Baden, Förderer, Albert, von Kastatt, Ganter, Joseph, von Freiburg, Goldschmidt, Gregor, von Dörlesberg, Henkel, Konstantin, von Geismar im Großherzogthum Sachsen-Weimar, Hummel, Karl, von Freiburg, Lammett, Friedrich, von Mannheim, Landherr, Ferdinand, von Eitenheim, Lender, Franz, Faber, von Konstanz, Rudiger, Joseph, von Breisach, Söhner, Bernard, von Waldmühlbach, Vath, Gregor, von Rüsheim, und Siegler, Heinrich, von Uffgheim.

Karlsruhe, den 12. September 1853.  
Großherzogliches Ministerium des Innern.  
J. A. d. P.  
W e g e l.

Die Staatsprüfung der Kameral Kandidaten betreffend.  
Für die Kameral Kandidaten, welche der höchsten Verordnung vom 16. Mai 1833 (Regierungsblatt Nr. XXII.) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 10. Oktober d. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet. Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 der Verordnung vorgeschriebene Eingabe, sofern dies noch nicht geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung d. h. hier einzufinden. Auf denselben Termin haben auch die Rechtskandidaten einzutreffen, welche sich in Gemäßheit der Bekanntmachung großherzoglichen Justizministeriums vom 18. Februar 1834 der Prüfung in der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft unterziehen wollen.

Karlsruhe, den 12. September 1853.  
Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
R e g e n a u e r.

**Dienstverledigung.**

Die evangelische Pfarrei Hirschlanden, Dekanats Borberg. **Todesfall.**  
G e s t o r b e n i s t:  
am 27. August d. J.: der katholische Pfarrer Joseph Buchegger zu Geislingen, Amts Donaueschingen.

**Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.**

28. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 11,5"	Südwest	unruhigt
12 " Mitt.	+ 11 1/2	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 11 1/2	28" —"	"	trüb

**Lizen-Schuhe u. Galband- Schuhe und Stiefelchen.**

Eine ganz große Auswahl dieser Schuhe und Stiefelchen in jeder beliebigen Größe, welche schon gefohlt und besetzt sind, biete ich allen Jenen, welche derartiger Schuhe bedöthigt sind, zum Verkauf an; da ich diese Artikel gänzlich in meinem Geschäft ausgehen lasse, so verkaufe ich dieselben unglaublich billig.

Schuh- und Stiefel-Lager  
von  
**Chr. Simon.**





# Weinhändler Wilhelm Frey,



Steinstrasse Nr. 15,

empfiehlt sein auf das Beste assortirtes Weinlager unter nachverzeichneten Preisen:

## Sortiment in Gebinden,

Preise ohne Steuer berechnet.

Gering gute und gute Landweine von . . . . .	10 — 28 kr. die Maas,
Markgräfler, Klingelberger, Stauffenberger von . . . . .	30 — 36 kr. „
Affenthaler von . . . . .	36 — 48 kr. „

werden zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas aufwärts abgegeben.

## Sortiment in Flaschen,

ausgesuchte Qualitäten,

Preise mit Steuer und Glas berechnet.

Badischer Schaumwein . . . . .	fl. kr.	1 45
--------------------------------	---------	------

### Rhein-Wein.

1846r Marcobrunner Rissling . . . . .	1 24
„ Hochheimer Domdechanei . . . . .	1 30
1811r Niersteiner . . . . .	1 —
1846r Assmanshäuser (roth) . . . . .	1 20

### Mosel-Wein.

1846r Josephshöfer Ausstich . . . . .	1 20
„ Brauneberger . . . . .	1 12

### Ungarischer und türkischer Wein.

1834r Ofner Adelsberger (roth) . . . . .	1 20
„ feiner Somlauer (weiss) . . . . .	1 24
1842r Negodimer (Türkei) . . . . .	1 24
1823r Tokayer Ausbruch . . . . .	3 —
1797r Krontokayer, Goldsiegel . . . . .	5 36

### Französische Weine.

Bordeaux St. Julien . . . . .	fl. kr.	1 30
„ Chateau Laffitte . . . . .	2 12	
Champagner Bouzy fleurissant . . . . .	2 48	
„ Sillery supérieure . . . . .	2 42	
„ Verzenay, I. Qualität . . . . .	2 36	

### Morgen- und Dessert-Weine.

Portwein . . . . .	1 45
Xeres . . . . .	1 30
Madeira . . . . .	1 30
Dry Madeira . . . . .	1 48
Muscat Lunel . . . . .	1 24
Muscat Rivesalt . . . . .	1 48
Moscatell . . . . .	1 48
Johannisbeer-Wein . . . . .	1 —

### Liqueurs und Spirité.

Curaçao, ächter holländischer . . . . .	1 fl. 48 kr.
Anisette de Bordeaux . . . . .	1 fl. 48 kr.
Vanille . . . . .	1 fl. 48 kr.
Café Moka . . . . .	1 fl. 45 kr.
Framboise . . . . .	1 fl. 45 kr.
Rosen ohne Dornen . . . . .	2 fl. — kr.
Ratavia de Grenoble . . . . .	1 fl. 36 kr.
Cognac . . . . .	1 fl. 36 kr.
idem feinste Qualität und sehr alt . . . . .	2 fl. 24 kr.
Kirschengeist, 1847r, per Krug . . . . .	1 fl. 36 kr.

*Zum  
Montag.*



## Ballschuhe und Stiefelchen,

schwarze und weiße Atlaschuhe, ausgezeichnet schön gearbeitet und vom besten Atlas, das Paar 2 fl. 12 kr., Atlasstiefelchen 4 fl. 30 kr. bis 5 fl. 30 kr., feine Satin-stiefelchen 3 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr., in Lasting 2 fl. 42 kr., Englischlederstiefelchen 2 fl. 42 kr., das Paar ausgeschnittene Cassian- oder Lastingschuhe 1 fl. 36 kr., sind in großer Auswahl zu haben im **Damen Schuh-Lager** bei

Chr. Simon,  
innerer Zirkel Nr. 22.

## Woll-Schuhe mit Filzsohlen,

schön gearbeitet für Kinder, das Paar schon besohlt 24 kr. und höher, große Schuhe für Damen unbedeutend theurer, im

## Schuh- und Stiefel-Magazin

bei Chr. Simon,  
innerer Zirkel Nr. 22.

## Vorschlag zur Wahlmänner-Wahl im ersten Wahlbezirk.

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Herr Oberbürgermeister Füßlin.   | 5. Herr Maler Frig sen.             |
| 2. " Geheimer Kriegsrath Vogelmann. | 6. " Staatsrath Frhr. v. Marschall. |
| 3. " Münzrath Kachel.               | 7. " Zimmermeister Georg Künzle.    |
| 4. " Staatsrath Frhr. v. Wechmar.   | 8. " Bierbrauer Cypfer.             |

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Dahm, Prof. m. Fam. von Bergamo. Hr. Seidenspinner, Assessor v. Säckingen. Hr. Pirner, Kfm. v. Reutlingen.

**Deutscher Hof.** Herr Wagner, Bürgermeister von Mittelbach. Hr. Baisdorfer, Kfm. v. Landau.

**Englischer Hof.** Frhr. v. Gersdorff, Rittergutsbes. von Rothenburg. Hr. v. Wyß, Part. von Zürich. Herr Solte, Part. v. Bremen. Fr. Solte daher. Hr. Eicher, Part. v. Zürich. Hr. Furtwängler, Prof. von Freiburg. Hr. Beauwurt, Kfm. v. Paris. Hr. Regmond, Part. v. Koburg. Hr. Averbisch, Baumstr. von Bremen. Fräul. Averbisch daher. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Herr Cohen, Rent. a. Amerika. Hr. Findler, Kfm. von Ulm.

**Geist.** Hr. Fuchs, Kfm. von Kronau. Hr. Schmidt, Architekt v. Stuttgart.

**Goldener Adler.** Herr Wachs, Kfm. v. Hugelheim. Hr. Brücke, Kfm. v. Berlin. Hr. Pedolin, Stud. v. Chur.

**Goldenes Kreuz.** Frau Gräfin v. Hohenthal m. Fam. u. Bed. v. Hohenprimig. Hr. Bauer, Part. v. Düsseldorf. Hr. Fr. Frey, Part. v. Passau. Hr. Wendelstedt, Part. v. Köln. Hr. Peacock, Rent. m. Fam. a. England. Hr. Dunkelmann, Pharmazent von Passau. Herr Eisenlohr, Kfm. v. Barmen. Hr. Hilgert, Kfm. von Lenep. Herr Bülow, Kfm. v. Köln. Hr. Langen, Kfm. mit Familie daher. Hr. Ed. Hilgert, Stud. v. Lenep. Hr. Rodrich Benedix, Schriftsteller v. Köln. Fr. Müller v. Frankfurt.

**Goldener Ochse.** Herr Keller, Kfm. von Ronsdorf. Hr. Schneider, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Rouce, Zeichner v. Einbeck.

**Goldenes Schiff.** Hr. Maier, Kfm. v. Bühl. Hr. Auerbach, Kfm. v. Kippenheim. Hr. Bernheim, Kfm. v. Thiengen. Hr. Paar, Gastwirth v. Rülshheim.

**Hof von Holland.** Hr. Koflhagen, Part. v. Koblenz. Hr. Stuber, Kfm. von Lindau. Hr. Brunner, Architekt v. Leipzig. Hr. Warnery, Stud. a. d. Schweiz.

**Ritter.** Herr Daculbe, Kfm. von Gerlingen. Herr Bumpf u. Hr. Schaal, Kaufl. v. Stuttgart. Hr. Koch, Kfm. v. Paris. Hr. Speidel mit Frau von Neckarfulm.

**Römischer Kaiser.** Herr Leop. Matter, Lehrer von Oberiburg. Herr Liesching, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Weibacher, Regierungsrath mit Fam. von München. Hr. Arenz, Kfm. v. Westphalen. Hr. Wollheimer, Kfm. v. Erfurt.

**Roths Haus.** Frau Petaggi mit Sohn von Bonn. Frau Dr. Schneider v. Kastatt. Hr. Lindenmayer, Speckf. daher. Hr. Hörnes, Stud. v. Karlsruhe. Hr. Wittmann, Kfm. v. Straßburg.

**Weißer Bär.** Hr. Baron v. Kleeb, Rittmeister mit Fam. von Basel. Hr. Kupp, Kapitän a. Ungarn. Herr Sacke, l. russ. Oberlieutenant v. Petersburg. Hr. Sigmund, Fabr. v. Meg. Hr. Maier, Fabr. von München. Hr. Siefert, Oberlehrer von Sinsheim. Herr Kümmerle, Kfm. v. Buchheim. Hr. Fuchs, Kfm. v. Neustadt.

**Zähringer Hof.** Hr. Baron v. Ribeyre, Propr. m. Fam. u. Bed. von Paris. Hr. Baron de Lutyon, Stud. v. Straßburg. Hr. Lebrissa u. Hr. Foulache, Part. daher. Hr. Couron, Rent mit Frau u. Bed. von St. Quentin. Hr. Dr. Aschendorf, Medizinalrath m. Fam. v. Hannover. Hr. Baumlein, Ephorus v. Maulbronn. Hr. Raft, Dr. v. Altstadt. Hr. Klappert, Polytechniker v. Hörden. Hr. Ewend, Polytechniker v. Altstadt. Hr. Harzinger, Polytechniker v. Isingen. Hr. Fußer, Propr. v. Memmingen. Hr. Klappert, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. L. Groß, Kfm. m. Frau v. Stuttgart.

### In Privathäusern.

Bei Prof. Gerstner: Hr. Müppel, Cand. med. v. Berlin. — Bei Baurath Eisenlohr: Herr Tochtermann, Architekt v. Hannover. — Bei Auditor Billinger: Hr. Oskar Lösch, Stud. v. Heidelberg. — Bei Hauptmann Bender: Fräul. Albertine Bender von Basel. — Bei Ministerialregistrator Bischoff: Herr Ehrlich, Pfarrer von Hettlingen. — Bei Schneidermeister Konrad Müller: Fr. Nanette Bickel von Donaueschingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.